

Name: _____

Klasse: _____

SEMESTERPRÜFUNG
DEUTSCH - ... MAI 2019
...:00-...:00
KLASSEN 1A – 1L

Aucun moyen ni document auxiliaire n'est autorisé durant l'examen. Merci.

A. WORTSCHATZ: 10 P / B. GRAMMATIK: 21 P / C. LESEN: 20 P / D. SCHREIBEN: 20 P
= _____ / 71 PUNKTE

WORTSCHATZ

Übung 1: Ergänze folgende Wörter (mit Artikel und Plural)! (3)
G = Gegenteil, S = Synonym, F = Familie.

umziehen (F): **der Umzug, 'e** satt (G): **hungrig**

freundlich (S): **nett / sympathisch** der Müll (S): **der Abfall, 'e**

versuchen (F): **der Versuch, e** intelligent (G): **dumm**

Übung 2: Welcher Beruf üben diese Leute aus? (2)
Ergänze (mit Artikel und Plural)!



Die Köchin, nen



der Friseur, - / der Frisör, -

der Arzt, 'e / der Krankenpfleger, -



die Schneiderin, nen

Übung 3: Konjugiere die Verben in der richtigen Form!

(5)

„Was ist dein grösster Traum Leila?“, **hat** mich die Lehrerin gestern **gefragt** (*fragen, 3P sing, Perfekt*). Das **hat** mich wirklich **gestört** (*stören, 3P sing, Perfekt*). Ich **wollte** (*wollen, 1P sing, Präteritum*) nichts sagen, weil es eine sehr persönliche Frage ist. „**Antworte** jetzt!“ (*antworten, 2P sing, Imperativ*), schrie die Lehrerin, „sonst **werde** ich dich **bestrafen**“ (*bestrafen, 1P sing, Futur*). Sie war wirklich nicht zufrieden und **lies** (*lassen, 3P sing, Präteritum*) mich nicht in Ruhe. „Ich **möchte** Astronautin werden“ (*mögen, 1P sing, Konjunktiv II*), sagte ich endlich. Wie peinlich!

Während der Pause **kamen** (*kommen, 3P plur, Präteritum*) Sacha und Ilias zu mir und sagten, dass sie meine Idee total cool fanden. Ich war schon immer in Ilias verliebt, also **habe** ich seine Einladung zum Kaffeetrinken direkt **akzeptiert** (*akzeptieren, 1P sing, Perfekt*). Zum Glück **hat** also die Lehrerin diese Frage **gestellt** (*stellen, 3P sing, Perfekt*)!

GRAMMATIK

Übung 4: Ergänze mit Negationswörtern!

(2)

1. Guten Tag, hier ist Anja. Ist Frau Lüdert schon im Haus?
- Tut mir leid, sie ist **noch nicht** da.
2. Arbeitet jemand sonntags in deinem Betrieb?
- Nein, **niemand** arbeitet an diesem Tag.
3. - Hallo, können Sie mich bitte mit Ihrem Abteilungschef verbinden?
- Leider nicht. Er hat Feierabend und ist **nicht mehr** in seinem Büro.
4. - Ich nehme ein Schnitzel. Möchtest du eins?
- Nein, ich nehme **keins**. Ich esse nur vegetarisch.

Übung 5: Ergänze den Text mit Lokalangaben und dekliniere die Artikeln!

(6)

Ich sass **auf / neben / an der** Terrasse und trank ein Glas Wasser. Ich wohnte damals noch **bei meinen** Eltern. Meine Mutter stand **vor dem** Fenster und sagte: „Komm, wir gehen **in die** Stadt.“
Ich stellte mein Glas **auf den** Tisch und ging **in das** Haus, um mich vorzubereiten.

Übung 6: Ergänze!

(4)

1. Ich warte **auf den** (der Zug).
2. Ich habe gestern **an dich** (du) gedacht.

3. Ich träume jeden Sonntag **von der Schule** (die Schule).
4. Ich habe Angst **vor den Krankheiten** (die Krankheiten).

Übung 7: Ergänze!

(4)

1. - „**Woran** hat er teilgenommen?“
- „**An einem Kurs** (ein Kurs) über Umweltschutz.“
- „Oh ich möchte auch **daran** teilnehmen.“
2. - „**Mit wem** hast du dich verabredet?“
- „**Mit meinem Freund** (mein Freund).“
3. - „**Über wen** hat sich Sarah geärgert?“
- „**Über den Kursleiter** (der Kursleiter).“
- „Ah ja ich verstehe, ich habe mich auch öfter **über ihn** geärgert.“

Übung 8: Ergänze mit Personal- oder Reflexivpronomen!

(3)

1. Ich erinnere **mich** an unsere Ferien in Bali. Es war super!
2. - Hast du **dir** die Haare schon gewaschen?
- Nein, das muss ich noch machen.
- Du musst **dich** beeilen!
3. Sam, ich danke **dir** für deine Hilfe.
4. Lola, Hector, ich habe **euch** schon gesagt, dass ihr keinen Kuchen essen dürft.
5. Wir freuen **uns** auf deine Party.

Übung 9: Schreib den Satz neu. Ersetze die unterstrichenen Elemente durch Pronomen!

(2)

1. Ich habe meinem Vater einen Roman geschenkt.
Ich habe ihm einen Roman geschenkt.
2. Hast du unserer Mutter die Nachricht mitgeteilt?
Hast du ihr die Nachricht mitgeteilt?
3. Der Lehrer hat dem Schüler die Prüfung zurückgegeben.
Der Lehrer hat sie ihm zurückgegeben.

LESEVERSTÄNDNIS

Eine Chinesin in Deutschland - Aus Deutsch perfekt

Die Natur ist so schön in Deutschland - es gibt so viele Bäume, grünes Gras und die Luft ist so gut. Nur vom Meer gibt es viel zu wenig. Ansbach ist aber weit vom Meer entfernt. Und in den ersten Monaten hatte ich keine Zeit, an die Nord - oder Ostsee zu fahren. Mir gefällt Ansbach trotzdem. In der Stadt gibt es viel Natur, aber auch Menschen aus der ganzen Welt. Der Verkehr ist viel ruhiger als in meiner Heimat, und die Menschen sind sehr freundlich.

Der wichtigste Grund, nach Deutschland umzuziehen, war aber mein Beruf. Deutschland spielt in der Umweltechnik eine führende Rolle. Und an der Fachhochschule Ansbach wird ein spezieller Studiengang angeboten: Energie und Umweltsystemtechnik. Das hat mich sehr interessiert.

Bevor ich nach Deutschland gekommen bin, habe ich in meiner Heimat schon zwei Jahre Deutsch gelernt. Deutsch lerne ich nicht nur in Kursen und mit Büchern. Ich lese auch viele Nachrichten im Internet. Bücher sind mir aber noch zu lang und zu kompliziert. Und ich sehe mir deutsche Sendungen im Fernsehen an - nur keine Talkshows! Wenn die Gesprächspartner zur gleichen Zeit sprechen, sich streiten, Fachsprache oder Umgangssprache benutzen und sehr schnell sprechen, ist das zu schwer. Noch! Ich lerne wirklich jeden Tag dazu.

Auch deutsche Traditionen habe ich seit September 2013 viele kennengelernt. Besonders gut gefällt mir die Weihnachtszeit. Ich mag das Kunsthandwerk auf den Weihnachtsmärkten. Mit den Weihnachtsbäumen, den bunten Lichtern und dem besonderen Essen finde ich die Märkte sehr romantisch, auch wenn sie sehr voll sind. Besonders gut hat mir der sehr bekannte Nürnberger Weihnachtsmarkt gefallen. Aus der ganzen Welt reisen Menschen nach Nürnberg, um ihn einmal zu sehen. Von meiner neuen Heimatstadt aus geht ein Besuch ganz schnell. Aber günstig ist es nicht. Die Weihnachtsmärkte sind nämlich ziemlich teuer.

Mein Tipp Meine Fachhochschule hat mir geholfen, einen Tutor zu bekommen. Durch ihn habe ich die Region besser kennengelernt. Das war eine grosse Hilfe und hat viel Spass gemacht. Viele Hochschulen haben ein Tutorprogramm für internationale Studenten.	HEIMAT: China ALTER: 23 Jahre BERUF: Studentin Umweltsystemtechnik HOBBYS: fotografieren, lesen
---	---

Das Gras: viele grüne Pflanzen: Viele Tiere essen es.

Weit entfernt: in einer grossen Distanz

Eine führende Rolle spielen: hier für andere Länder ein wichtiges Beispiel sein

Der Studiengang: man macht sie an der Universität in einem speziellen Sektor.

Die Fachsprache: Wörter aus einem speziellen Sektor, z.B. Medizin

Die Umgangssprache: gesprochene Sprache im Alltag.

Dazulernen: mehr Wissen bekommen

bunt: in vielen Farben

der Tutor: der Berater



Übung 10: Selektives, suchendes Lesen. Lies den Text und beantworte die Fragen (20)
mit kompletten Sätzen AUF FRANZÖSISCH.
- (Anzahl Punkte x2)

1. Pour quelle raison Xiaohong Qiang est-elle venue à Ansbach? (1)

2. Comment a-t-elle appris et apprend-t-elle l'allemand? (2)

3. Pourquoi a-t-elle encore de la difficulté avec les Talkshows? (2)

4. Que dit-elle sur Ansbach? Que regrette-t-elle? (2)

5. Qu'est-ce qui lui a été utile dans son expérience et pourquoi? (2)

6. Qu'a-t-elle beaucoup apprécié au niveau des traditions? Pourquoi? (1)

SCHREIBEN

Übung 11: Bewerbungsbrief.

(20)

Schreib ungefähr, 100-120 Wörter

(Vergiss bitte nicht, die Anzahl der Wörter zu geben!)

– (Anzahl Punkte x2)

Verkäufer/Verkäuferin werden

Du sprichst gerne mit Menschen und findest Gespräche wichtig. Wir auch. Und wir freuen uns, wenn du gerne im Verkauf helfen möchtest. Wenn du seriös und motiviert bist, und wenn du Sport magst, dann sollten wir uns kennenlernen.

Julensport@julen.ch

Babysitter

Wir suchen für diesen Sommer eine nette Babysitter, evtl auch Jungen für unsere kleine zweijährige Christina. Zimmer mit priv. Badezimmer. Gut bezahlt.

hauserfamilie@hauser.ch



Tu aimerais travailler cet été pour te faire un peu d'argent de poche. Choisis une des deux annonces et réponds-y! Ton mail doit contenir en plus des points habituels (date, salutations etc...) les points suivants:

- ! Une brève présentation de ta personne
- ! Des informations sur tes intérêts
- ! Pourquoi tu es la personne idéale pour ce travail
- ! Tu dois naturellement leur poser aussi quelques questions sur les conditions de travail, le salaire etc...
- ! Leur dire que tu serais disponible pour un entretien d'embauche.

– N'oublie pas de faire des phrases complexes (présence de phrases subordonnées, de connecteurs,...) et d'utiliser les expressions vues en classe.

